

heilsame Kraft des Wassers für Gliederkranke, für Friesel etc. lassen mich auch für die Dauer der heurigen Badezeit einem zahlreichen Besuche entgegensehen, den ich durch billige und prompte Bedienung, verbunden mit möglichster Reinlichkeit, guter Küche und Getränken zu ehren wissen werde.

J. Zehender,  
Bathhaber zum Christenhof.

**A n e k d o t e.**

Ein Soldat, Richard Middleton mit Namen, der zu Glasgow in Schottland im Quartier stand, kam in die Predigt und zog, statt Bibel oder Gesangbuch, ein Kartenspiel aus der Tasche. Er sah mit so großer Andacht hinein, als ob es ein noch so erbauliches Buch wäre. Das gab in der Kirche Aufsehen, und der Kirchenknecht befahl ihm mit einem bitteren Verweise, die Karten wieder zu sich zu nehmen. Der Soldat hörte ihn mit größter Gelassenheit an; aber ohne sich an seine Ermahnung zu kehren. Nach der Predigt führte ihn der Kirchenknecht zu dem Major der Stadt und klagte ihn des gegebenen öffentlichen Vergermisses wegen an. Der Major fragte ihn, was er zu seiner Entschuldigung vorbringen könnte? Gestrenger Herr, sagte der Soldat; ich bin ein armer Teufel, der des Tages mehr nicht, als seine fünf Stüber Sold bekommt; und 5 Stüber wissen Sie, reichen kaum zu den Notwendigkeiten des Lebens hin, an Bücherkaufen ist nicht zu denken. Ich behesse mich also fuhr er fort, indem er sein Kartenspiel herauszog, mit diesem kurzen Auszuge des Unentbehrlichsten, was man zu wissen hat. Wenn ich so ein A sehe, so denke ich an die einige alles erschaffende und alles erhaltende Macht; die Zwei erinnert mich an die beiden Testamente; die Drei an die drei Männer im feurigen Ofen, die so standhaft aushielten; die Vier an die vier Evangelisten; die Fünf an die fünf Jungfrauen, die ihre Lampen zur Ankunft des Bräutigams brennend erhielten; es waren ihrer zwar sechsig, aber die andern fünf, wie Ihnen bekannt sein wird, waren Thörimmen. Bei der Sechz denke ich an die Schöpfungstage; bei der Sieben an den Sabbath; bei der Acht an die acht frommen Seelen, die in der Arche vor der Sündfluth gerettet wurden; bei der Neun an die undankbaren neun Aussätzigen, die nach ihrer Heilung nicht wiederkamen; ich zu bedanken. Bei der Zehn; was kann ich da besseres im Sinne haben, als die hundertjährigen Weiber; die

Dame hier, ist mir ein lehrreiches Bild der Königin von Saba, die vom Ende der Welt, um Weisheit zu holen, zu Salomo kam; und der König sagt mir das ich meinem König Georg dem Dritten als ein braver Soldat dienen soll. — Gut sagte der Major; aber warum hast Du denn den Buben vergessen? — Bei dem Buben denke ich mir freilich auch etwas, wenn es Ew. Gestrengen nicht wollten ungnädig nehmen. — Nein! Und was ist das? fragte der Major. — Das kein ärgerer Bube auf der ganzen Gotteswelt ist, als der Schlingel von Kirchenknecht, der mich hier vor Euch geführt hat. — Auch gut! Und weiter? — Weiter ist meine Karte auch mein Kalender; denn wenn ich alle Tügen der ganzen Karte zusammenzähle, so finde ich 365 gerade so viel als Tage im Jahr; und der Blätter sind 52; das macht so viel als Wochen im Jahr. Im Nothfall habe ich also Bibel und Almanach, Gebetbuch und Spielzeug kurz bei einander; und meine Schuld ist es nicht, wenn der Tropf von Kirchenknecht, der den ganzen Tag über dem Spiele liegt, ein Eselsgehirn ist, das in seinem ganzen Leben nicht die Hälfte von dem in einer Karte gesehen hat, was ich darin sehe.

**L o g o g r a p h.**

Viel besser als durch mich wird etwas abgethan,  
Schneid' nur den Kopf mir ab und wend' verkehrt  
mich an;  
Doch ist in diesem Sinn verkehrt nur zu ver-  
steh'n,  
Denn um die Wirkung ist's im andern Fall geschah'n.

**Ö f f e n t l i c h e F r u c h t - P r e i s e**

in Winnenden vom 6. Mai 1841.

Kernen	1 Schfl.	11 fl.	12 fr.	10 fl.	12 fr.	9 fl.	24 fr.
Roggen	—	fl.	— fr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Linse	—	5 fl.	36 fr.	5 fl.	28 fr.	5 fl.	20 fr.
Gersten	—	6 fl.	40 fr.	6 fl.	9 fr.	5 fl.	52 fr.
Haber	—	3 fl.	52 fr.	3 fl.	44 fr.	3 fl.	36 fr.
Erbsen	1 Gr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Linse	—	fl.	— fr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Wicken	—	1 fl.	4 fr.	fl.	56 fr.	fl.	48 fr.
Welschkorn	—	fl.	48 fr.	fl.	44 fr.	fl.	40 fr.
Kerbohnen	—	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.	fl.	48 fr.

Auslösung des Buchstabenräthsels in Nro. 18:

Wasel, Base, Ase, As.  
Speier, Speer, Eier, Ipei.  
Coblentz, Lenz.

Druck und Verlag von C. F. Wagner.

**I n t e l l i g e n z b l a t t**

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Nro. 20.

Donnerstag den 20. Mai

1841.

**A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Schorndorf. Nachgenannte Personen sind wegen fortgesetzten asotischen Lebenswandels schon mehrfach gestraft worden, und zwar:

Johannes Maier, Bäcker von Schorndorf, Friederich Quasti, Hospitalite von dort, Johannes Seibold, Weber daselbst, und Christoph Aurenz, Metzger von Hundsholz.

Auf den Grund des Art. 24 des Polizeistraf-Gesetzes wird den Orts-Vorstehern des Bezirkes aufgegeben, ihren Gemeinde-Angehörigen und im Besondern den Wirthen zu eröffnen: daß derjenige, welcher einem der Vorgenannten zu Fortsetzung seiner asotischen Lebensweise behülflich ist, mit einer Geldbuße bis zu — 10 fl. belegt und daß Wassen- und Schenk-wirthe, welche einem derselben eine Zechschuldb anborgen, überdies des Rechts, auf Bezahlung zu klagen, verlustig werden. Den 14. Mai 1841.

R. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Die R. Regierung des Jart-Kreises hat die — von ihr getroffenen Anordnungen über die einzuhaltenden Gebäude-Abstände bei Neubauten in Städten und größern Marktflecken zurückgenommen, und es wird daher der oberamtliche Erlaß vom 16. März d. J. (Intelligenzblatt Nro. 11) hiermit ausser Wirkung gesetzt.

Die Orts-Vorsteher haben hiernach sich zu achten.

Den 19. Mai 1841.

Königliches Oberamt,  
für den abw. Oberamtman: Vogel, Akt.

Schorndorf. Bei der unterzeichneten Stelle ist ein Rückkreiben, 1 paar Handschuhe, ein Ruhestecken und 1 Sense deponirt. Der unbekannte Eigenthümer dieser Gegenstände wird aufgefordert, seine Ansprüche an dieselben binnen 15 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls über sie als herrenlose Gegenstände verfügt werden wird.

Die Orts-Vorsteher haben dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 19. Mai 1841.

Königliches Oberamt,  
für den abw. Oberamtman: Vogel, Akt.



Schorndorf. [Fruchtverkauf.]  
Am Montag den 7. Juni d. J. Vormittags  
10 Uhr werden auf dem hiesigen Asten folgende  
gut erhaltene Früchte im Aufstreich verkauft;  
vom Jahr 1839 80 Schf. Dinkel,  
7 — Haber;  
vom Jahr 1840 25 — Weizenmischling  
und 30 — Gerste.  
Den 18. Mai 1841.

K. Kameralamt.

Forstamt Schorndorf.  
[Holz-Verkauf im Revier  
Geradstetten.]

Am Samstag den 22. d. Mts. Vormittags  
9 Uhr wird in dem Staatswald Koblhau, Re-  
viers Geradstetten, das EichenSchälholz-Erzeug-  
niß, bestehend in

7 1/4 Klfr. eichene Scheiter,  
19 — eichene Prügel,  
1/2 — buchene Scheiter,  
50 Stück eichene Wellen,  
1 1/2 Klfr. hartes Abfallholz und  
250 Stück Abfallwellen

unter den gewöhnlichen Bedingungen im öffent-  
lichen Aufstreich verkauft werden, wozu man die  
Kaufliebhaber hiemit einladet.

Den 17. Mai 1841.

K. Forstamt,  
v. Kahldeu.

Forstamt Schorndorf  
[Holz-Verkauf.]

Zu hienachbenannten Staatswaldungen der  
Schlechtbacher Revier werden folgende Holz-  
Quantitäten an den beigefetzten Tagen im öf-  
fentlichen Aufstreich verkauft, und zwar  
am Montag den 24. Mai

im Staatswald Kreuzhalde, unweit Steinenberg:

3 Klfr. buchene Scheiter,  
1/2 — buchene Prügel,  
18 3/4 — Nadelholz-Prügel,  
25 Stück buchene Wellen und  
3 1/4 Klfr. weiches Abfallholz.

Ferner an demselben Tage im Staatswald  
Dreklade

1 1/2 Klfr. eichene Prügel,  
1/2 — Nadelholz-Scheiter,  
2 3/4 Klfr. Nadelholz-Prügel,  
1/4 — hartes Abfallholz.

Sodann im Schlag Brenngehren

18 3/4 Klfr. eichene Scheiter,  
18 — eichene Prügel,  
3 1/2 — buchene Scheiter,

3/4 Klfr. buchene Prügel,  
2 1/4 — Nadelholz-Prügel,  
51 Stück eichene Wellen,  
101 — buchene "  
3 1/2 Klfr. hartes Abfallholz und  
150 Stück Abfallwellen.

Die Verkaufs-Verhandlung beginnt Vormit-  
tags 9 Uhr im Schlag Kreuzhalde.

Am Dienstag den 25. Mai Vormittags 9  
Uhr wird ferner verkauft, im Schlag Glashau:

1 1/4 Klfr. eichene Scheiter,  
3/4 Klfr. eichene Prügel,  
4 3/4 — buchene Scheiter,  
3 1/4 — buchene Prügel,  
9 1/2 — Nadelholz-Prügel,  
113 Stück buchene Wellen,  
3/4 Klfr. weiches Abfallholz und  
50 Stück Abfallwellen.

Hierauf im Schlag Weberrieth bei Obern-  
dorf

3 1/2 Klfr. eichene Scheiter,  
11 1/4 — eichene Prügel,  
10 1/2 — buchene Prügel,  
1 — Klfr. hartes Abfallholz und  
250 Stück Abfallwellen.

Den 17. Mai 1841.

K. Forstamt.

Schornbach. Es sind zwei eiserne Speitel  
und eine Holzart im Kronwald Koblhau Gerad-  
stetter Revier vergraben gefunden worden. Der  
rechtmäßige Eigenthümer kann solche inner 30  
Tagen abholen.

Den 16. Mai 1841.

Schultheiß Sautter.

Krummhardt. [Bitte um milde Bei-  
träge für Brandbeschädigte.]

Dienstag den 27. April 1841, ist das hiesige  
Weiler von einem großen Unglück betroffen wor-  
den. Nachmittags um 4 Uhr, als gerade die  
Leute alle auf dem Felde beschäftigt waren, brach  
in einem der Häuser Feuer aus, dessen Entste-  
hungsgrund bis jetzt noch unbekannt ist. Ein  
starker Wind, der die Flammen schnell über 2  
andere Häuser verbreitete, machte die Rettung  
von Habseligkeiten unmöglich, also daß 4 Fami-  
lien, die zuvor ihr ordentliches Auskommen hat-  
ten, durch dieses Brandunglück nicht nur obdach-  
los, sondern auch von allen auch den nöthigsten  
Lebensbedürfnissen entblößt worden sind, indem  
sie nur die Kleider, die sie auf dem Leibe hatten,  
davon trugen. Der Schaden ist um so größer,  
da der Brandversicherungsanschlag den wahren

Werth der 3 abgebrannten Häuser bei weitem  
nicht erreicht. Um dieses Unglück zu lindern,  
sieht man sich durch die Noth gedrungen, die  
öffentliche Mildthätigkeit in Anspruch zu nehmen.  
Die Beiträge bittet man an das Schultheißenamt  
Nischschieß einzuschicken, welches bereit ist, dieselben  
in Empfang zu nehmen und gewissenhaft zu  
vertheilen. Den 13. Mai 1841.  
Das gemeinschaftl. Amt Nischberg u. Nischschieß,  
Pfarrer M. Gollmar. Schultheiß Zoller.

Alfdorf.

[Haus- und Güterverkauf.]

Aus der Gantmasse des Johann Christoph  
Stiesel, Bäcker, werden am  
Donnerstag den 3. Juni

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Aufstreich verkauft  
die Hälfte eines 2stöckigen Wohnhauses und  
Scheuer unter 1 Dach mit Hofraithe,  
die Hälfte an einem Wasch- und Badhaus,  
75 Mth. Gemeintheil,

1/4 Joch Aker,

1/2 — do.

häftig: an 1 Tagwerk Wiesen,

1 Einhalten Theil,

1/2 do.

50 Mth ditto,

die Hälfte an 2 M. 1 B Wald.

Inzwischen können die Verkaufsgegenstände  
eingesehen, auch mit dem Güterpfleger, Stern-  
wirth Schwarz von Alfdorf vorläufige Käufe  
abgeschlossen werden.

Den 12. Mai 1841.

Schmeiderath:

Schultheiß Moser.

Boggenberg bei Alfdorf.

[Keile Mahlmühle.]

Es verkaufen die Wittve und die Kinder des  
Müllers Georg Belz ihre Mühl- und Bohn-  
Gebäude sammt Gütern unter billigen Beding-  
ungen;

Zur Aufstreichs-Verhandlung auf dem Rath-  
haus in Pfahlbronn ist

Mittwoch der 9. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

bestimmt, wobei fremde Kaufliebhaber obrigkeit-  
liche Leumunds- und Vermögenszeugnisse vor-  
zulegen haben.

Die Verkaufsgegenstände sind:  
das 2stöckige Bohn- und Mühl-Gebäude, mit  
1 Gerb- und 2 Mahlgängen, 1 Sägmühle,  
1 abarnige Scheuer, 1 Bad-, Wasch- und

Brennhaus, dabei 1 in Felsen gehauener Kel-  
ler, 1 Brunnen, und 13 Morgen Acker, Wie-  
sen und Wald. Die Mühle hat zu jeder  
Zeit hinlängliches Wasser.

Die Verkaufsgegenstände können inzwischen  
täglich eingesehen und mit dem benachbarten Pfl-  
ger der Kinder, Christian Klent, Bauern zu  
Mittelweiler vorläufige Käufe abgeschlossen werden.  
Pfahlbronn, den 15. Mai 1841.

Auf Ansuchen der Verkäufer:  
Schultheiß Bock.

Hebsack.

[Wirthschaftsverkauf.]

Zur Folge höhern Auftrags, wird dem Trau-  
benwirth Marquardt dahier seine Wirthschaft  
zur Traube sammt einer im Jahr 1839 neu er-  
bauten Brauerei im Executionsweg verkauft.

Die Wirthschaft liegt an der Landstraße von  
Stuttgart nach Gmünd, und hat einen sehr be-  
quemen Platz vor und neben dem Haus.

Dasselbe enthält:

Im untern Stock eine große Wirthsstube  
nebst zwei in einander laufenden Zimmern wo-  
von eines heizbar ist. Eine große Küche, Speis-  
kammer und eine andere. Eine Mezig, Rind-  
viehstall und Schweinställe

Einen gut gewölbten Keller zu 90 Nimmern  
Faß.

Im zweiten Stock eine große Stube sammt  
4 Neben Zimmern, je 2 in einander laufend, 1  
Speiskammerlein und zwei Nebenkammern.

Unter dem Dach 2 Kammern mit Fruchtbö-  
den und sonst noch geräumigem Platz.

An dieses Haus ist eine Scheuer und Stall-  
ung angebaut zu 60 Pferden, nebst einem Stall  
zu eigenen Pferden.

Hinter dem Hause ist die oben erwähnte  
Brauerei, welche vollständig eingerichtet ist, wo-  
runter sich ein Keller zu 50 Nimmern Bier be-  
findet.

Eine Branntweimbrennerei und Waschhaus,  
sammt einem Pumpbrunnen, und 1 Brill. Burz-  
garten.

Sämmtliches ist im gut gebauten Zustande,  
und von dem Gemeinderath zu 8200 fl. ange-  
schlagen und wird am

Freitag den 28. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich gebracht,  
wozu die Liebhaber (Auswärtige aber mit Prä-  
dikats- und Vermögenszeugnissen versehen)  
eingeladen werden.




Hiebei wird noch bemerkt, daß auch vor der Hand mit dem Gemeinderath Lemberger ein Kauf abgeschlossen werden kann.

Den 1. Mai 1841.

Gemeinderath.

### Privat-Anzeigen.

 Schorndorf. Auf Verlangen ist im Druck erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Predigt,  
nach der Feuersbrunst  
in der Stadt Schorndorf,  
am 27. April 1841.

Gehalten am Feiertag Philippi und Jacobi  
(1. Mai 1841).

Von Diaconus Buttersack.

Preis: 6 Kreuzer.

E. F. Mayer'sche Buchdruckerei.

Schorndorf. [Danksagung.]

Ich fühle mich verpflichtet, der franz. Phönix-Gesellschaft öffentlich meinen Dank für die bereits durch deren Hauptagenten Hrn. Kaufmann Eisenlohr dahier mir baar vergütete Entschädigung des Schadens zu sagen, den ich durch Fliehen meines Mobiliars und sonstige damit verbundene Unkosten am Tage des letzten Brandes erlitten habe, mit dem Beifügen, daß ich durch die Art der Berechnung durch alle Rubriken vollkommen zufrieden gestellt wurde.

Barnikel,

Schuhmacher-Obermeister.

Schorndorf. Stadtbrot Ufmsand fährt während der Messe jeden Tag nach Stuttgart.

Schorndorf. Der Unterzeichnete ist als Curator beauftragt das Bauder'sche Bier zu verkaufen, es kann daher täglich Nimer- und Amirweis zu billigem Preis abgeholt werden.

Stadtrath Schlagenhaut.

Weiler. Da nun meine Kugelbahn fertig ist, so eröffne ich jetzt meine Gartenwirtschaft, und bitte meine verehrten Gönner mir ihr werthes Zutrauen zu schenken, welches ich durch reelle Bedienung zu verdienen mich bestreben werde.

Den 19. Mai 1841.

Carl Koch, zum Löwen.

Waiblingen.

[Arbeiter-Gesuch.]

In der mechanischen Flachsspinnerei bei Urach können Knaben von 14 bis 18 Jahre, Mädchen von 15 bis 20 Jahre, auch ganze Familien, Beschäftigung finden.

Nähere Auskunft ertheilen

Gebrüder Bihl.

Christenhof, bei Mögglingen,  
Oberamts Gmünd.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß das Christenhofbad vom 1ten Mai an eröffnet wurde.

Die angenehme Lage dieses Bades unweit Malen und Gmünd, und ganz nahe an dem Marktflecken Mögglingen, insbesondere aber die heilsame Kraft des Wassers für Gliederkranke, für Friesel etc. lassen mich auch für die Dauer der heurigen Badezeit einem zahlreichen Besuche entgegensehen, den ich durch billige und prompte Bedienung, verbunden mit möglichster Reinlichkeit, guter Küche und Getränken zu ehren wissen werde.

J. Zehender,

Badinhaber zum Christenhof.

Gmünd. Ich nehme hiermit Veranlassung, meine Buchhandlung allen Literaturfreunden und Käufern von Büchern erneuert in geneigtes Andenken zu bringen, mit der Zusicherung, daß jeder Auftrag immer schnell und pünktlich von mir besorgt werden wird.

Zugleich empfehle ich den Boten vom Remsthal zu Inseraten.

E. Dillenius.

Gmünd. In der Buchhandlung von E. Dillenius ist zu haben:

Schwäbisches Volksliederbuch. Preis 24 kr.

Dasselbe enthält 200 Lieder in gelungener Auswahl. Es dürfte daher Jedem eine sehr willkommene Erscheinung sein.

Fleisch- und Brod-Taxe in Schorndorf.

Schweinefleisch abgezogenes 1 Pfd.	7 fr.
Ditto ganzes 1 —	8 fr.
Dahnenfleisch 1 —	8 fr.
Kindfleisch 1 —	7 fr.
Kalbsteisch 1 —	7 fr.
Kernenbrod 8 —	20 fr.
1 Kreuzer Weck soll wägen	8 ½ Rth.

Druck und Verlag von E. F. Mayer.

# Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Nro. 21.

Donnerstag den 27. Mai

1841.

## Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Hinsichtlich der Gebäude-Abstände werden die Orts-Vorsteher aus der Bekanntmachung des K. Oberamts Schorndorf vom 19. d. M. in Nro 20 des Intelligenzblatts ersehen haben, daß die von K. Kreis-Regierung getroffenen Anordnungen in dieser Beziehung außer Wirkung gesetzt wurden sind, was auch im diesseitigen Bezirke Anwendung findet. Den 22. Mai 1841.

K. Oberamt, v. Kirn.

Welzheim und Schorndorf. Im Verlage der J. B. Mezler'schen Buchhandlung in Stuttgart ist ein

Handbuch der in Württemberg geltenden Gesetze und Verordnungen in Betreff der Medizinal-Polizei nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1840 erschienen. In Folge höherer Weisung werden sowohl das ärztliche Personal, als auch die Orts-Vorsteher auf diese den öffentlichen Dienst erleichternde Schrift aufmerksam gemacht. Den 22. Mai 1841.

Königliche Oberämter,  
v. Kirn. Strölin.

Schorndorf. Das gemeinschaftliche Oberamt sieht sich veranlaßt, den gemeinschaftl. Aemtern des Bezirks wiederholt aufzugeben, auf die Wiederholung der Schutzpockenimpfung, wie bei erwachsenen Personen, so insbesondere bei den ältern Schulkindern ernstlich hinzuwirken. Die früheren darauf bezüglichen Erlasse des gemeinschaftl. Oberamts werden hiezu mit dahin modifizirt, daß allerdings auf der Revaccination jedes Schulkindes vor dem Austritt aus der Schule beharrt werden muß, daß aber die Pfarrämter neben geeigneter Empfehlung der Sache, zunächst durch Mittheilung pünktlicher Verzeichnisse der wieder zu impfenden Schulkinder an die weltliche Orts-Behörden und diese durch Einsammlung und Vergleichung der Impfscheine, sowie durch geeignete polizeiliche Maasregeln gegen Saumlige und Ungehorsame für diesen Zweck zu wirken haben.

Den 25. Mai 1841.

Gemeinschaftliches Oberamt,  
Strölin. Decanats-Verw.  
Diac. Buttersack.